

Vogelstimmen – Wanderung

Die NABU Ortsgruppe Eschringen-Ensheim, führt am Sonntag, den 29.04.2012 eine Vogelstimmenwanderung für Frühaufsteher durch.

Wir treffen uns um 06:30 Uhr in Eschringen vor dem Gasthaus

„Zur Post“. Unter fachkundiger Führung, werden wir dem Frühkonzert unserer heimischen Vögel lauschen und verschiedene Sänger dabei kennen lernen. Zu dieser ornithologischen Wanderung sind alle

Interessierten herzlich eingeladen.

Nach der Wanderung werden wir zusammen, in unserem Vereinshaus, frühstücken.

Theo Elberskirch

Generalversammlung des VdK Ortsverbandes Eschringen

Namens des Vorstandes lade ich Sie herzlich zur Generalversammlung am Donnerstag, den 26. April 2012, 19.00 Uhr, im

Gasthaus „Zur neuen Simbach“ ein. Auf der Tagesordnung steht u. a. die Neuwahl des Vorstandes. Der Vorstand würde

sich freuen, wenn er eine große Anzahl von Mitgliedern zur Generalversammlung begrüßen könnte.
H. Mathis

Erstmals im Frühjahr:

Jahreshauptversammlung der AG Eschringer Vereine e. V.

Der AG-Vorsitzende Arno Schmitt konnte zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Zur neuen Simbach“ erfreulich zahlreiche Vertreter der örtlichen Vereine und Organisationen begrüßen. Nach den Formalien stieg A. Schmitt in seinen Rechenschaftsbericht ein, der erstmals ein vergangenes Jahr beleuchtete, folglich mit dem Neujahrsempfang 2011 begann und mit dem Weihnachtskonzert des MV „Lyra“

als letztem Höhepunkt in 2011 endete.

Sein Bedauern äußerte er über die Auflösung des Vereins „Sky Walker Saar“ und den AG-Ausstieg des Pensionärsvereins. Auch der Jugendförderverein sei offenbar nicht mehr existent. Er dankte allen aktiven Vereinen und Gruppierungen für die 2011 geleistete Arbeit, würdigte auch die unterstützende Hilfe durch freiwillige Helfer. A. Schmitt erinnerte des Weiter-

an Egon Vogelgesang, dessen überraschendes Ableben und die weitgehende Schließung des Gasthauses „Zur Post“ einen großen Verlust für die Dorfgemeinschaft darstelle.

Zum Dauerthema „Schule und ihre Nutzung“ nahm A. Schmitt nochmals Stellung. Nach der Auflösung der Stiftung habe das GMS (Gebäudemanagement) der Stadt der AG angeboten, das gesamte Gebäude in Erbbaupacht (15.000 € per anno) zu

Veranstaltungen *auf einen Blick*

April 2012

01	15:00	TuS-Fussball	TuS Eschringen – TuS Jägersfreude, Sportplatz
09	13:15	TuS-Fussball	TuS Eschringen – FV Bischmisheim 2, Sportplatz
15	15:00	TuS-Fussball	TuS Eschringen – SVG Altenwald, Sportplatz
25	20:00	KFD	Helferinnenrunde, Pfarrheim
26	16:00	KFD	Seniorenachmittag, Pfarrheim
26	19:00	VdK	Mitgliedersammlung, Zur Simbach
29	06:30	NABU	Vogelstimmenwanderung für Frühaufsteher, Zur Post
29	15:00	TuS-Fussball	TuS Eschringen – SVG Quierschied 3, Sportplatz

Mai 2012

01		Musikverein	Maifeier, Festplatz
17	10:00	Arbeitsgemeinschaft	Dorfgemeinschaftsfest, Festplatz
23	17:30	NABU	Orchideenwanderung, Zur Post
31	16:00	KFD	Seniorenachmittag, Pfarrheim



Reiseagentur
Daniela Jost

Pauschalreisen
Busreisen
Last-Minute
Tel. 0 68 93 / 7 02 37



übernehmen. Danach wäre diese voll verantwortlich, müsste alle Reparaturen inkl. der Haftpflicht für das Gebäude und die Außenanlagen übernehmen. Nach eingehender Diskussion sei der Vorstand überein gekommen, solch einen Vertrag abzulehnen.

Gruppen aus Fechingen hätten im vergangenen Jahr Räume zur Verfügung gestellt bekommen, da jene im Schwimmbad wegen Sanierungsarbeiten nicht hatten genutzt werden können. Darüber hinaus waren die Räume und hier insbesondere der Veranstaltungsraum im Erdgeschoss sehr gut genutzt worden: für private Feiern oder Veranstaltungen der Vereine.

Schließend blickte A. Schmitt auf weitere Aktivitäten und Ereignisse zurück. Ende August konnte eine AG-Abordnung Pfarrer Flieger bei seiner Verab-

schiedung für seine Unterstützung der Vereine danken. Ende September hatte ein 2. Tag der offenen Tür in und um die ehemalige Grundschule stattgefunden, der sehr gut angenommen worden sei. Ende Oktober gastierte die irische Gruppe REALTA. Im November rundeten wie gewohnt der Martinsumzug und die Kranzniederlegung am Volkstrauertag die Arbeit der AG für das Jahr 2011 ab.

Geschäftsführer Roland Schmitt gab schließlich noch einige ergänzende Informationen, verwies auf das anstehende Konzert in der Schule mit Mat Walklate & Matt Fahey. Eingeladen sei der aus dem SR-Fernsehen bekannte „Scherer Erwin“, der vermutlich im Mai in Eschringen „mal nach dem Rechten schauen“ will. Gut verkauft hätten sich bis dato die

neuen Ansichtskarten der AG, ebenso das Sonderheft zum Thema „Häuser und Gebäude in Eschringen“ (Schriftenreihe „Eschringer Hefte“) der Geschichtswerkstatt.

Schließlich stellte Axel Klaus seinen Kassenbericht vor, der belegte, dass gut und sinnvoll gewirtschaftet worden war. Das Gros der Außenstände habe er eintreiben können. Hans Mathis trug dann noch den von ihm und Manfred Schulz erstellten Bericht der Kassenprüfer vor. Dieser bestätigte, dass die Prüfung anstandslos verlaufen sei.

Nach einer kurzen Aussprache übernahm auf Vorschlag von Arno Schmitt Hans Mathis die Versammlungsleitung. Der bat die stimmberechtigten Vereinsvertreter, den Vorstand zu entlasten. Nachdem dies geschehen war, folgten die Neuwahlen des

Vorstandes und der Kassenprüfer. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Arno Schmitt, Roland Schmitt, Karl-Theodor Elberskirch, Thomas Koch und Axel Klaus erklärten ihre Bereitschaft für eine Wiederwahl. Björn Weichel stand nicht mehr zur Verfügung. Als Beisitzerkandidaten wurden Klaus Raabe und Gregor Schweitzer vorgeschlagen. Per Akklamation bestätigte man den bisherigen (Rest-) Vorstand; K. Raabe sowie G. Schweitzer wurden zu neuen Vorstandsmitgliedern gewählt, als Kassenprüfer Hans Mathis und Manfred Schulz bestätigt.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt war das angeordnete „3. Dorfgemeinschafts-

fest“. Bereits beim Neujahrstreffen hatten etliche Vereinsvertreter hierfür „grünes Licht“ signalisiert. Man kam überein, sich zu einem Vorbereitungsgespräch zu treffen (steht inzwischen fest: 3. April 2012).

Unter TOP Verschiedenes wies Th. Koch darauf hin, dass 2012 der MV „Lyra“ sein 85-jähriges Bestehen feiern werde, eingeleitet mit einer Matinee am 25. März. G. Schweitzer kündigte an, dass die Freiwillige Feuerwehr sich künftig um die Pflege des Laurentiusbrunnens kümmern werde. Zum Ausklang der Jahreshauptversammlung gab R. Schmitt noch einen Überblick hinsichtlich Veränderungen von vor allem gastronomisch genutzten Immobilien im Ort. (rs)

Jahreshauptversammlung des Kath. Kirchenchores „St. Laurentius“ Eschringen

Das neue Geschäftsjahr für den Kath. Kirchenchor begann am 6.3.2012 mit der Jahreshauptversammlung.

Nach der Bekanntgabe der Tagesordnung und Begrüßung aller Anwesenden durch die 1. Vorsitzenden Frau Waltraud Nisius, wurde der Geschäftsbericht von der Schriftführerin Julia Bukovec und der Kassenbericht von dem Kassierer Herr Günter Kirchen vorgetragen.

Herr Kircher gab bekannt, daß er das Amt als Kassierer, das er 21 Jahre ausgeführt hat, altersbedingt nicht weitermachen möchte.

Danach bedankten sich die 1. Vorsitzende und unser Chorleiter für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Der Höhepunkt war die Aufführung der für die Verabschiedung unseres Präses Herrn Pfarrer Fridolin Flegler einstudierte Messe.

In unserem Chor gab es im vergangenen Jahr große Veränderungen. Den Kirchenchor in der bisherigen Form gibt es mangels Nachwuchssängern in dieser Form nicht mehr.

In der außerordentlichen Versammlung, die am 8.11.2011 stattfand, wurde von der Mehrheit beschlossen als Frauenchor weiterzumachen.

Der Vorstand für diesen Chor wurde in der Jahreshauptversammlung einstimmig gewählt und besteht aus folgenden Mitgliedern:

1. Vorsitzende Waltraud Nisius
2. Vorsitzende Heidi Mohr-Fischer

Schriftführer Julia Bukovec
Kassierer Rosel Koch und
Hildegard Sartor

Notenwart
Olivia Schweitzer und Laura Mascioni

Stimmführer Alt Maria Wülfig

Impressum:



Anzeigen- und Redaktionsschluss:

15. April 2012

Verteilung:

alle Haushalte in Eschringen

Erscheinungsweise:

monatlich - 650 Stück

Chefredakteur:

Roland Schmitt

Anzeigen-/Satz,

Layout:

Jean-Louis Güth

Marketing/ Digital-Druck:

Stefan Vogelgesang

Annahmestelle:

Vogelgesang, Ensheim

Herausgeber:

Arbeitsgemeinschaft
Eschringer Vereine e. V.

Kontakt:

homepages@eschringen.de
Tel. 65 53 S. Vogelgesang

Notfall dienst

Notarzt Tel. 19222

Feuerwehr Tel. 112

Polizei Tel. 110

ASB Tel. 06 81-88 00 40

Krankenhaus Halberg

Tel. 06 81-8 89 27 11

Krankenhaus Winterberg

Tel. 06 81-96 30

Frauenhaus

Tel. 08 00-1 11 01 11

Vergiftungen

Tel. 0 68 41-1 92 40

Arztpraxis Tatusch-Heil

Tel. 0 68 93-9 48 50

Für die Richtigkeit dieser
Angaben übernimmt die AG
keine Gewähr!

Stimmführer Sopran
Erna Reuther

Unter Punkt „Verschiedenes“
teilte die 1. Vorsitzende mit, daß

für dieses Jahr eine 3-tägige
Vereinsfahrt geplant. Desweiteren
teilte Sie mit, daß dieses
Jahr das Dorfgemeinschaftsfest
statt findet, der Chor zusammen

mit der Pfarrgemeinde das
Sommerfest feiert und der Chor
bei der Jubiläumsveranstaltung
des Musikvereines mitwirkt.

Julia Bukovec

MV „Lyra“ Eschringen e. V. plant Festjahr 2012

Am 11. März 2012 fand im
Gasthaus „Zur Neuen Simbach“
die Jahreshauptversammlung
des Musikvereins „Lyra“ Esch-
ringen statt. Nach dem Toten-
gedenken und den Geschäfts-
berichten bat der zum Ver-
sammlungsleiter gewählte Arno
Schmitt um die Entlastung des
Vorstandes. Dies geschah ein-
stimmig. Die wichtigsten Ter-

mine: Am Sonntag, den 25.
März, 10 Uhr, stimmt der „Lyra“
mit einer Matinee für geladene
Mitglieder und Gäste im
Vereinslokal „Zur Post“ auf sein
Jubiläum ein. Der „Tag der
Arbeit“ (Dienstag, 1. Mai) wird
auf dem Festplatz begangen.
Sein 85-jähriges Bestehen feiert
der Musikverein vom 8.-9.
September 2012 in der Sport-

und Kulturhalle. Inhaltlich ist
vorgesehen: Ein Senioren-
nachmittag, ein „Dorfgemein-
schaftsabend“, Konzerte mit der
Bergkapelle St. Ingbert und dem
Polizeimusikkorps des Saar-
landes. Details dazu erfahren
Sie in einer der nächsten Aus-
gaben der „Eschringer Home-
pages“. Infos auch unter www.mv-eschringen.de M. Wehr

— Anzeige —

WSV
BERATENDE INGENIEURE

- * Wasserwirtschaft
- * Verkehrsplanung
- * Vermessung
- * Sportanlagen
- * Ortsentwässerung
- * Ingenieurbauwerke

Heinrich-Barth-Str. 31 • 66115 Saarbrücken

Tel.: 06 81 / 95 08 33-0 • Fax: 06 81 / 95 08 33-99

kontakt@wsv-ingenieure.de • www.wsv-ingenieure.de

13.03.: Mat Walklate & Matt Fahey live in der alten Schule Irish Folk & Folk Blues vom Feinsten

Die Enttäuschung stand AG-Geschäftsführer Roland Schmitt schon etwas ins Gesicht geschrieben, als er zu Konzertbeginn das überschaubare Publikum begrüßte. Angesichts optimaler Bewerbung in Presse und Radio hatte er mit größerem Zuspruch, vor allem auch bei Einheimischen, gerechnet. Gleichwohl: Wer in die ehemalige Grundschule gekommen war, bereute dies nicht, erlebte vielmehr einen exquisiten Auftritt zweier Erz-Musikanten.

Beide Mat(t)s haben sich nicht nur dem Irish Folk verschrieben, sie können und wollten auch an diesem Abend über den musikalischen Tellerrand schauen, flochten in ihr Repertoire Blues-Balladen amerikanischer Provenienz ein, die keinesfalls als Fremdkörper wirkten. Die beiden Musiker sind in Manchester ansässig, haben aber auch – wenn man so will – einen „irischen Migrationshintergrund“.. Strenggenommen erlebten die Besucher einen (halben) Auftritt des von beiden Mat(t)s begründeten Quartetts THE HOUSE DEVILS (dt. „Hausteufel“). Nur der Fiddler und der Kontrabassist fehlten.

Sie nutzten die Gelegenheit, in großen Teilen ihr brandneues zweites Album „Crossing The Ocean“ vorzustellen. Dieses enthält natürlich „klassische“ Jigs'n'Reels, bei denen das Soloinstrument – und das ist das Besondere – eben nicht die Konzertina oder eine Flöte ist, sondern eher ungewohnt Mat Walklates Mundharmonika ertönte. Bisweilen stieg Mat aber dann auch auf den irischen Dudelsack oder die irische Querflöte (aus Blech oder Holz) um. Da konnte er jeweils unter Beweis stellen, welch brillanter Virtuose er ist. Und singen kann er auch, z. B. amerikanische Folksongs aus den Appalachen („Awake, Awake“).

Auf ideale Weise komplettiert sein älterer Kollege Matt Fahey dieses Duo. Dessen exzellentes Gitarrenspiel und sonorer Gesang nebst der Fähigkeit, skurrile und piffige Geschichten zu erzählen, kamen ebenfalls gut an. Man merkte, dass seine Vorbilder sowohl in Irland (der Vater ist gebürtiger Dubliner) als auch in den USA beheimatet sind. Der Song von Johnny Moynihan, „P Stands For Paddy“, weckte Erinnerungen an

die legendäre irische Gruppe PLANXTY. In manchen Folk-Blues-Balladen hingegen würdigte Matt US-Musiker wie z. B. Doc Watson.

Vor allem bei den schmissigen Reels (im 4/4-Takt) klatschte das Publikum begeistert mit. Nach einer passenden Zugabe endete ein gelungener und mitreißender Abend, der gewiss mehr Zuhörer verdient gehabt hätte.

P.S.: Wer Versäumtes nachholen möchte, dem sei die bereits erwähnte CD empfohlen:

„Crossing The Ocean“ – THE HOUSE DEVILS (2012 – The Living Tradition LTCD9019)



Anzeige

Vitalogie®

Werner H. Fuchs

dipl.-Vitalogist ADV

Provinzialstr. 14 • 66130 Fechingen
Tel. 0 68 93 / 80 28 29



WIRBELSÄULEN-PROBLEME UND VERSPANNUNGEN

erfolgreich behandeln !

Am 04. April 2012
um 19.00 Uhr, findet in der
Vitalogiepraxis Werner H. Fuchs
ein Infoabend mit kostenloser
Wirbelsäulen-Kontrolle statt.

Geschichtswerkstatt beschäftigt sich mit lokalem Handel und Gewerbe

Beim jüngsten Mitarbeiter-treffen in der ehemaligen Grundschule diskutierte man vor allem ein neues Heft-Projekt. Nach der Herausgabe des Spezialheftes „Eschringer Häuser und Gebäude“, das laut Roland Schmitt bestens gelaufen sei (über die Hälfte der Auflage ist verkauft!), steht nunmehr ein normalformatiges „Eschringer Heft“ an. Angedacht ist zum einen eine „Geschichte von Post und Verkehr“ (inkl. Straßenbahn), zum anderen das Thema „Handel und Gewerbe“. Zu beidem gibt es auch schon Vorarbeiten.

Nach eingehender Diskussion und Abwägung schien die Aufarbeitung von lokalem „Handel und Gewerbe“ für 2012 als bes-

ser geeignet. „Verkehr & Post“ bietet sich für 2013 an. Dann gibt es ein Jubiläum zu feiern: 100 Jahre Straßenbahndepot in Eschringen (inkl. Einweihung der Strecke).

Die einzelnen Kategorien für „Handel & Gewerbe“ sind grundsätzlich schon festgelegt. Und es wurden auch schon aus eigenen Quellen und diversen Festschriften (Anzeigen!) Informationen gesammelt.

R. Schmitt schlug ein themenspezifisches Wiki vor, in das alle an diesem Projekt Mitwirkenden Infos/Texte eingeben können. Uwe Becker erklärte sich bereit, ein entsprechendes Wiki zu erstellen. Roland verwies auf ein Konvolut (allgemein: Bündel von verschiedenen Schriftstücken)

von alten Rechnungen und Briefen im Archiv der Geschichtswerkstatt. Es wäre mit Blick auf Eschringer Teilnehmer/Handwerker etc. interessant, dieses Material mal zu sichten. Um die Inhalte Eschringer Hefte ganz allgemein auflockern zu können, wären laut R. Schmitt Anekdoten und Geschichten wünschenswert. Aufrufe in den home-pages blieben allerdings bis dato weitgehend wirkungslos. Wolfgang Hartz riet zu weiteren Zeitzeugengesprächen, eventuell auch in 3er- und 4er-Gruppen.

R. Schmitt erinnerte nochmals an eine dringend nötige Pflegeaktion am Grenzsteinmonument. Ein Termin werde in Kürze festgelegt. (rs)

SPD Eschringen neu aufgestellt

In einer Mitgliederversammlung im Gasthaus „Zur neuen Simbach“ trafen sich die Mitglieder des SPD-Ortsvereins zur Vorbereitung der anstehenden Landtagswahl und zur Neuwahl des Vorstandes.

Als Gast aus dem Landtag war Ullrich Commercon anwesend. Er referierte über die Arbeit im Landtag und insbesondere über die Ziele in der saarl. Landespolitik. Dabei wurde deutlich, dass es mit der SPD keinen

Kahlschlag in der Bildungspolitik geben werde, wohl aber in Beachtung der sinkenden Schülerzahlen eine Reduzierung auch im Lehrerbereich. Wichtig sei aber die angestrebte Verbesserung -sprich Reduzierung -der

Anzeige

vogelgesang

Wir feiern 20 Jahre

Infos unter www.20-jahre-vogelgesang.de

66131 Ensheim • Hauptstraße 42 • 0 68 93 / 65 53
66399 Ormesheim • Adenauerstraße 62 • 0 68 93 / 83 74 80



www.vogelgesang-av.de

Klassenstärken und im Betreuungsangebot bei den Ganztagschulen. Eine Aufblähung auf Minister- und Staatssekretärs-ebene werde es mit der SPD nicht geben. In der anschließenden Diskussion wurden fast alle Politikbereiche besprochen.

Nach den Berichten des Ortsvereinsvorsitzenden Thomas Schroeder, des Kassierers Martin Färber und des Kassenprüfers Wolfgang Utzig konnte

der Versammlungsleiter Rudi Koch die Entlastung des Vorstandes herbeiführen.

Der neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzender Thomas Schroeder Stellv. Vorsitzender Michael Weimerich Kassierer Martin Färber Beisitzer Dieter Färber, Frank-Stefan Freund, Arno Schmitt, Günther Schwarz, Michael

Schwarz und Herbert Weinland Kassenprüfer Rudi Koch und Wolfgang Utzig

Die Delegierten für die verschiedenen Parteigremien werden von den Vorstandsmitgliedern gestellt.

In der weiteren Beratung und Diskussion sprach sich der SPD-Ortsverein gegen eine Kreisel an der Heringsmühle in Fechingen aus.

(SPD-OV)

Holzeinschlag in Sitters

Anfrage von Arno Schmitt an den Saarforst:

Hallo und guten Tag, nachdem mich viele Bürger/innen aus meinem Stadtteil angesprochen haben muss ich Ihnen deren Sorgen und Fragen vortragen. Im stdt. Forst in Eschringen, Verlängerung Im Allment Richtung Fechingen werden viele Bäume gefällt. Einige bleiben liegen andere werden zugeschnitten und zur Vermarktung an die Waldwege gerückt. Die Fragen gehen in die Richtung:

Verträgt der Wald solch eine massive Baumfällung?

Blieben die Gefällten Bäume im Wald liegen?

Werden die z. T. stark rampu-nierten Waldwege wieder repariert?

Nach welchen Kriterien erfolgt die Waldbewirtschaftung?

Es wäre sehr freundlich wenn Sie Ihre Gedanken und Stellungnahme zu diesem Thema so formulieren, dass wir -die Arbeitsgemeinschaft Eschringer Verein- diese in unserer Publikation, der Eschinger Home-Pages, abdrucken könnten.

Antwort von Revierförster Blechschmidt:

Guten Tag Herr Schmitt, vielen Dank für Ihr Interesse am

Stadtwald. Wir begrüßen, dass sie sich für Walderhalt einsetzen und Ihnen das Wohl des Stadtwaldes am Herzen liegt.

Holzproduktion und Holzernte gehören zu einer ordnungsgemäßen Forstwirtschaft. Die heute für allerlei Freizeitaktivitäten genutzten Forstwege wurden in früheren Zeiten als reine Wirtschaftswege angelegt. Erst im Kielwasser dieser Nutzung entstanden die anderen Begehrlichkeiten auf den Waldwegen wie Radfahren, Wandern usw.

Der Saarbrücker Stadtwald ist FSC und naturlandzertifiziert

—Anzeige—



Bel Paese
Da Marcello
Pizzeria - Heimservice
Hauptstraße 15
66130 Eschringen • Fax 8 01 08 67

Tel.: (0 68 93) 7 06 40



Online-Bestellung über speisekarte24.de

Bitburger vom Fass - seit 2004 in Eschringen

und unterliegt einer ständigen Überprüfung durch unabhängige Kommissionen. Die Zertifizierung nach Naturland ist das höchste in Deutschland erreichbare Wald-Zertifikat überhaupt.

Im Jahr 2011 konnten wir den saarländischen Waldpreis (Kommunalbetriebe) gewinnen, wo unter anderem auch die Bewirtschaftung unter die Lupe genommen wurde. Gerade die Eschringer und Fechinger Waldgebiete wurden von der Jury aus Mitarbeitern des Umweltministeriums, Vertretern des Saarwaldvereins und des Privat- und Körperschaftswaldes begutachtet.

Bei den angesprochenen Fällungsmaßnahmen handelt es sich um 45 gefällte Altbuchen in einem Buchenaltholz. Auf der gleichen Fläche bleiben allerdings 180 Altbuchen stehen.

Dies geschieht nicht willkürlich sondern ist in der forstlichen Planung (Forsteinrichtung) so vorgesehen. Wörtlich heißt es hier: Zielstärkenutzung, Weiterentwicklung der Naturverjüngung und Entnahme von 230 fm Masse.

Die Erntemaßnahme in diesem Winter durchzuführen war besonders sinnvoll, da wir eine starke Buchenmast im letzten Herbst hatten und so mit einer starken Naturverjüngungsaktivität im Frühjahr zu rechnen ist.

Bei der zweiten Einschlagsmaßnahme handelt es sich um eine Schwachholzdurchforstung. Dieses noch im Wald liegende Holz soll in den nächsten Wochen mit dem Pferd an den Weg gerückt werden. Der Verkauf des Holzes ist über Vorverträge abgesichert.

Das am Forstweg liegende Buchen-Starkholz wird spätestens bis Ende April abgefahren sein (wahrscheinlich früher, allerdings käuferabhängig), da es sich um eine verderbliche Ware handelt. Das vom Starkholz übrig gebliebene Kronenholz wird fast ausschließlich von Eschringer Bürgern als Brennholz aufgearbeitet, erfreut sich großer Nachfrage und ist bereits komplett verkauft.

Ein wenig begangener Erdweg Richtung Wiesengelände hinter Sitters ist durch Rücketätigkeit beeinträchtigt und wird, wenn die Eschringer Brennholzmacher ihre Arbeit beendet haben, wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt. Wir bitten um Verständnis, wenn einzelne Bürger für die geringe Zeit der winterlichen Holzernte mal auf ihren "Stammweg" verzichten müssen.

Einem ausgedehnten Spaziergang dürfte aber aufgrund der Vielzahl von Wegen weder im Waldgebiet Sitters noch im Überwald etwas entgegen ste-

hen. Die Übererschließung des Stadtwaldes mit Wegen ist neben dem stark erhöhten Wildbestand einer der wenigen Kritikpunkte, die bei der forstlichen Inventur bemängelt wurden. Bezüglich des überhöhten Wildbestandes ist eine Sogwirkung durch die schärfer bejagten Reviere Fechingen, Bübingen und Hartungshof eingetreten, sodass mittlerweile auch in Eschringen, Edellaubhölzer wie Kirsche, Esche und Ahorn eine Chance haben, dem Äser des Rehwildes zu entweichen.

Gerne stehe ich Ihnen für weitere Auskünfte zur Verfügung. Über eine Anfrage der AG Eschringer Vereine für einen Waldbehang mit Erläuterungen würde sich der Revierleiter, Herr Rafael Greif, Tel. 0681-905 2313 oder Fu 0162 255 8743, freuen.

PS: in der Anlage habe ich Ihnen noch die Vorlage zum Waldpreisgewinn übermittelt, die sich auf den gesamten Stadtwald bezieht.

Ralf Blechschmidt



—Anzeige—

Presse Eschringen

Inh. Rosina Falsetti

**Toto • Lotto • Zeitschriften • Schreibwaren •
Tabakwaren • Reinigungsannahme • Hermes-Versand •
Coffee to go • tägl. frische Backwaren**

**Hauptstraße 8, 66130 Eschringen
Tel / Fax: 06893 / 1746
E-Mail: presse-eschringen@t-online.de**

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 06.00 Uhr bis 12.30 Uhr
von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag von 06.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Unsere Kobolde der Nacht

Diesmal geht es nicht um Vögel, aber um wahre Flugkünstler. Sie sind keine Vampire und stehen unter Artenschutz. Unsere Fledermäuse gehören zu den aufregendsten Tierarten der Welt. Wer sich näher mit ihnen befasst, kommt aus dem Staunen und Bewundern kaum raus. Auch in unserer unmittelbaren Wohnumgebung sind Fledermäuse zuhause.

Die hochsozialen Tiere leben die meiste Zeit des Jahres in Gruppen zusammen. In ihren Quartieren bilden sie regelrechte Pulke. Der enge Körperkontakt mit anderen Tieren hat den Vorteil, dass die einzelnen Tiere weniger Energie zur Regulierung ihrer Körpertemperatur brauchen.

Unvorstellbar die Größe mancher Kolonien.

Es gibt solche, die bis zu mehreren Millionen Tieren erreichen. So leben in der Bracken-Höhle in Texas ungefähr 20 Millionen Tiere.

Wie bei vielen sozialen Tieren ist auch bei Fledermäusen ein ausgeprägtes Schwarmverhalten zu beobachten, d.h. eine Aktion einzelner Tiere kann die Beteiligung anderer Artgenossen bewirken. Fliegt z. B. ein Tier aus dem Quartier, kann das einen Massenstart auslösen, oder wenn sich einzelne Tiere putzen überträgt sich die Aktion auf den ganzen Schwarm. Allerdings putzt sich jedes Tier selbst, es gibt keine gegenseitige Pflege - außer bei Jungtieren. Neben Arten, die in großen Kolonien zusammenleben, gibt es aber auch Arten, die als Einzelgänger leben.

Einzigartige Flugkünstler.

Hervorstechendes Merkmal der Fledermäuse ist die Flugmembran (Flughaut), die sich von den Handgelenken bis zu den Fußgelenken erstreckt und ihnen die Flugfähigkeit verleiht. Zusätzliche Membranen führen von den Handgelenken zu den Schultern und zwischen den Fingern zu den Beinen. Bei einigen Arten ist die Membran zwischen den Beinen mit einer weiteren Schwanzflughaut verbunden, die dazu dient, gefangene Beute regelrecht einzukeschern.

Nachtaktiv

Fledermäuse sind im Allgemeinen nachtaktive Tiere. Tagsüber ziehen sie sich zum Schlafen in Höhlen, Baumhöhlen, Felsspalten, oder Dachböden, Ruinen, Minen u. a. zurück. In den kühle-

—Anzeige—

MICHAEL JOST

K A R O S S E R I E - F A C H B E T R I E B

Karosserie-Instandsetzung Lackierungen

Karosserie



Fachbetrieb

Hauptstraße 63

66130 Eschringen

Telefon 0 68 93 / 27 50

Telefax 0 68 93 / 7 06 71

E-Mail: karosserie-jost@t-online.de

ren Regionen halten sie Winter schlaf, manchmal ziehen sie auch während der kalten Jahreszeit in wärmere Gegenden. Hauptnahrung der meisten Fledermausarten sind Insekten. Nur 3 der weltweit über 1000 Fledermausarten sind tatsächlich „Blutschlecker“. Durch einen Biss verletzen sie ihr Beutetier und lecken deren Blut. Einige andere Arten leben dagegen als Vegetarier von Blütennektar und sind damit wichtige Pflanzenbestäuber. Bei der Jagd helfen allen Fledermäusen erstaunliche Ortungsfähigkeiten.

Ihr Echo-Ortungssystem

(bekannt als Ultraschallortung) verleiht den Fledermäusen eine sehr komplizierte und höchst effektive Methode, sich im Dunkeln zurechtzufinden und sogar kleinste Insekten zu jagen, ohne auf ihre Augen angewiesen zu sein. Dabei stoßen sie Laute als Ultraschallwellen aus, die von Objekten oder Lebewesen als reflektiert werden. Diese Echos vermitteln der Fledermaus ein räumliches Bild ihrer Umgebung ohne etwas zu sehen.

Bereits im 18. Jahrhundert fand ein italienischer Wissenschaftler raus, wie sich Fledermäuse orientieren, als diese mit ausgestochenen Augen ebenso exakt fliegen konnten wie mit intakten Augen (zu solchen Experimenten sind Wissenschaftler fähig!).

Durch die Zeitdifferenzen einzelner Echos erfasst ihr Gehirn die Umgebung, sodass die Fledermaus präzise feststellt, wie weit ein Insekt oder ein Hindernis entfernt ist. Die Lautstärke eines Rufes beträgt im Ultraschallbereich (also oberhalb unserer Wahrnehmungsfrequenzen) bis zu 140 Dezibel (ein lauter Dieselmotor hat ca. 90 Dezibel).

Das einmalige Wundergehirn

Das Gehirn ist in der Lage, die unterschiedlichen Echos in ihrer zeitlichen Reihenfolge zu analysieren. Da die Schallgeschwindigkeit auch von der Temperatur der Umgebung abhängt, verfügen Fledermäuse zusätzlich über ein fein ausgeprägtes Temperaturempfinden, welches bei der Abstandswahrnehmung in ihrem Gehirn mit berücksichtigt wird. Das Erkennen von Echozeiten bis zu ca. 0,1 Millisekunde sind für Fledermäuse kein Problem. Weil beide Ohren die Ultraschallechos registrieren, kann das Gehirn beide Echos zu einem 3D-Bild zusammenfügen, so detailgenau wie wir das nur mit unserem Augenbild schaffen. Zugleich erfasst ihr Ortungssystem auch die Größe eines Objektes, seine Form und das Material (fest oder lebendiges Gewebe). Beispielsweise lässt sich die Zwergfledermaus nicht von Drähten mit lediglich 0,28 Millimeter Durchmesser irritieren und jagt am Tag etwa 500 bis 1200 Taufiegen, die bekanntlich nur drei Millimeter groß sind. Die größte heimische Fledermaus, das „Große Mausohr“, frisst dagegen große Laufkäfer oder sogar Maikäfer.

Die Weibchen werden regelrecht vergewaltigt.

Obwohl Fledermäuse fliegen können, haben sie mit Vögeln weit weniger gemeinsam als mit uns Menschen: Als Säugtiere bringen sie lebende Junge zur Welt, die von ihren Müttern gesäugt werden. Beim Liebesakt verhalten sich die meisten Menschen sicher anders als ein Fledermausmann. In den Winterquartieren umklammern die brünstigen Männchen die Weibchen mit den Flügeln und beißen sie in den Nacken. Auf diese grobe Methode wacht das Weibchen auf und wird, sobald

es sich regt, begattet. Die Männchen sind dabei voll aktiv, während die Weibchen zumeist noch im Halbschlaf dämmern. Nach dem Geschlechtsakt suchen die Tiere wieder ihren Schlafplatz auf, als wäre nichts passiert. Auf die Weise kann im Laufe des Winterschlafs ein Weibchen durchaus mehrfach von verschiedenen Männchen begattet werden.

Die Befruchtung der Eizelle kann warten.

Der Samen der Männchen bleibt mehrere Monate im Fortpflanzungstrakt der Weibchen ohne Lebenskraft zu verlieren. So bleibt die Eizelle im Anschluss an die Paarung „jungfräulich“ und wird erst nach Beendigung des Winterschlafes befruchtet. Auf die Weise wird das Weibchen erst in zur wärmeren Zeit schwanger, und die Fledermausbabys werden nicht in der kalten Jahreszeit geboren. Die meisten Arten bringen nur einmal im Jahr ein einzelnes Junges zur Welt. Dafür haben Fledermäuse für Säugetiere ihrer Größe eine auffallend hohe Lebenserwartung; manche Arten werden 20 bis 30 Jahre alt.

Variable Schwangerschaftszeiten

Die Tragzeit unserer heimischen Arten hängt vom Nahrungsangebot ab. Findet ein trächtiges Weibchen wenig zu fressen, so „reguliert“ es seinen Kreislauf und den Stoffwechsel herunter. So kann die Schwangerschaftszeit zwischen 40 und 70 Tagen variieren. In den sogenannten „Wochenstuben“ leben meist 20 bis 50 Muttertiere, die sich Jahr für Jahr wieder zusammen finden. Zur Futtersuche lassen sie die Jungtiere im Quartier zurück. Hier bilden die Kleinen gemeinsam mit dem anderen „verlassenen“ Nachwuchs regelrechte Fledermaustrauen. Jede Mutter erkennt

auf Anhieb ihr Junges und lässt es an ihren Zitzen saugen. Ab Ende des Sommers werden die Jungen dann von ihren Müttern verlassen und suchen sich selbstständig ihr Winterquartier.

Fledermäuse besitzen ein dichtes, grau bis braun oder schwärzlich gefärbtes oft seidiges Fell. Es gibt aber auch weiße und gemusterte Arten. Bei der Mehrzahl der Arten ist die Bauchseite heller als der Rücken.

Mit ihren weltweit fast 1000 verschiedene Arten sind sie nach den Nagetieren die artenreichste Säugetiergruppe. In Europa existieren ungefähr 37 verschiedene Arten. (W. Arnold)



Urhebervermerk zum Foto:
Manuel Werner, Nürtingen
(Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz Baden-Württemberg) Unter „CC-by-sa 2.0/de“ veröffentlicht

Historischer Kalender

Uor 175 Jahren erfolgte im Überdorf der erste Schulhausbau. Zuvor hatte Lehrer Peter Klein seit den 1820er Jahren in einem angemieteten Schulzimmer eine sog. „Winterschule“ gehalten. Das „echte“ Schulhaus hatte einen Saal für den Gemeinschaftsunterricht, eine Lehrerwohnung, nebst Stall und Scheuer. Während des „drôle de guerre“ 1939/40 wurde das Gebäude schwer beschädigt und abgerissen. An seiner Stelle errichtete man ein sog. „Wiederaufbau“-Arbeiterbauernhaus. (rs)

Familien-Anzeige



Hermine Mohr

Herzlichen Dank,
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielseitige Weise zum Ausdruck brachten.

**Michael Müller, geb. Mohr
Paul Müller
Andreas Müller**

Eschringen, im März 2012


 BOSCH
Service

Ihr Fachbetrieb in St. Ingbert



- Kfz-Mechanik
- Kfz-Elektrik /Elektronik
- Karosserie- und
- Unfallinstandsetzung
- Lackierfachbetrieb
- GFK- Formenbau
- Abgasuntersuchung
- Hauptuntersuchung
- Klimaanlage
- Standheizungen
- Tachoprüfung



Autodesign und
Technik Zentrum

Andreas Moog

Schlackenbergstrasse 41
66386 St. Ingbert
Tel. 0 68 94 / 92 18 90 • Fax 92 18 91 6

Sie brauchen nicht mehr zum TÜV...

...auch wir prüfen Ihr Fahrzeug.

PKW...LKW...BUS...KRAD

VERTRAGSPARTNER
GTÜWALTER

66130 Sbr.-Eschringen • In der Kimmbach 1
Tel. 0 68 93 / 7 09 16
66333 Völklingen • Nordring 99a
Tel. 0 68 98 / 8 52 08 31
www.isv-walter.de

ING.- & SACHVERSTÄNDIGENBÜRO **WALTER**